

haben anhand von Optimierungsberechnungen und Netzwerken nachgewiesen, daß bei diesem Vorhaben die Bauzeit um zwei Jahre verkürzt und der Investaufwand um etwa 12 Millionen MDN gesenkt werden können.

Zu einem festen Grundsatz bei der Errichtung von Investitionsvorhaben muß die sparsamste Inanspruchnahme von Grund und Boden werden. Das bezieht sich nicht nur auf landwirtschaftliche Nutzflächen, sondern auch auf die städtischen Bebauungsgebiete. Es ist deshalb vorgesehen, eine solche Bewertung von Grund und Boden einzuführen, die auf die sparsamste Verwendung orientiert. Nicht der Betriebsleiter ist der beste, der seinen Betrieb soweit wie möglich ausdehnt, sondern derjenige, der auf möglichst geringem Raum den größten Nutzeffekt erzielt.

Die *Produktionsorganisation*, insbesondere die Technologie, ist ein entscheidender Faktor für die Steigerung der Arbeitsproduktivität sowie für die Senkung der Selbstkosten. Sie nimmt in der komplexen sozialistischen Rationalisierung einen erstrangigen Platz ein. Hier sind noch große Reserven vorhanden. Es nützt uns wenig, nur an vorhandenen veralteten Technologien, die teilweise 10 und mehr Jahre alt sind, herumzuxperimentieren. In erster Linie sind neue Fertigungsverfahren und -methoden zu entwickeln und produktionswirksam zu machen. Wir brauchen Technologen, die über ein fundiertes Grundwissen und die Fähigkeit verfügen, moderne und effektive Technologien zu erarbeiten und einzuführen. Das muß in der Ausbildung berücksichtigt werden.

In der metallverarbeitenden Industrie gelang es, die Werkstattfertigung, die 1962 noch 65,5 Prozent der Produktion umfaßte, 1966 auf 51,2 Prozent zu reduzieren und bei der gegenstandsspezialisierten Fertigung eine Erhöhung des Anteils von 34,5 auf 48,8 Prozent zu erreichen.

Welcher ökonomische Nutzen mit der Verbesserung der Technologie erreicht werden kann, zeigen die in den letzten Jahren von den maßgeblichen Institutionen erarbeiteten Typenmuster für die Organisation des Produktionsablaufs.

Auf dieser Grundlage wurden vom Zentralinstitut für Fertigungstechnik Karl-Marx-Stadt Musterlösungen der komplexen sozialistischen Rationalisierung, besonders für die Teilefertigung verschiedener Betriebe, geschaffen.

Die Übertragung der Musterlösungen der komplexen Rationalisierung und neuer Verfahren muß eines der Hauptanliegen der WBS, der wissenschaftlich-technischen Zentren und der neugeschaffenen Ingenieurbüros für Rationalisierung sein. Die Ingenieurbüros für Rationalisierung dürfen da-